

等 die von Uji Ōtomo.— f) Daihannyakyō, die bekanntlich 600 Faszikel hat; s. II 7. Die hernach zitierte Stelle findet sich jedoch nicht in Dai-hannya, sondern eine verwandte Stelle ist in Zō-agon-kyō Nj. 544 難阿含經.— g) III 16 m; 774.— h) Patron, Stifter, Gläubige II 6 f, oder Singular; K. danochi-no Yakara 屬.— i) 同屬 dōzoku.— k) 眷屬 kenzoku.— l) mogari-osa-meru; K erzählt hernach, daß er aus dem Grabe herauskam.— m) 鐵札, K 鐵口.— n) 汝身.— o) 推 ein außerordentlich vielsinniges Wort; a) impellere, propellere, movere, urgere, b) zitieren zum Lob, bezw. zum Tadel und zur Untersuchung récommendare, promovere, inquirere, persecutari. K setzt dafür 碎, kudakeru (zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern, zermalmen).—

p) 文 mon; Pfund kwan.

III. 24.

a) Parallelen: F, ausdrücklich beginnend: „das Ryōiki sagt“; läßt die 2. Erzählung weg; kleine Verschiedenheiten vgl. Anm. g, i, l.— b) 修行人 shū-gyō no hito religiöse Praxis tuend, geistlichen Wandel ühend.— c) 近江 lies Ōmi.— d) 野州郡.— e) 御 erlaucht, kaiserlich, 上 kami oben; Oberer, Gott; Wamiyōchō: 三上.— f) 神社 jinja.— g) 陀我, F 陀我; nach dem Shimmeishiki ist 多伺 Taka-jinja anderwärts gelegen.— h) 封六戸.— i) 惠 Gunst, Gnade, 勝 Sieg; F 惠忠 Echū; vgl. I 20 c.— k) Dai-an-ji s. II 24 h.

l) F: lies. . . immer Gesetzesblütensūtra.— m) 猴, nachher mit 彌猴 bezeichnet.— n) dōjō I 5 r.— o) 東天竺國大王.— p) Doppelte Erklärung 1) Vieltausend bedeute hier „über tausend“. 2) das Tausend in Vieltausend sei „über tausend“, „mehr als tausend“.— q) kuyō.— r) 典主, hernach durch 神社司 erklärt, die Schreines-Priester.— s) 淺井.— t) 六卷抄; d. i. die von 道宣 Dao-hsüan (Tang-Zeit) um 660 verfaßte (曇無德部)四分律刪補隨機羯磨 „Revised karman according to the disposition (of the disciples?) in the katurvarga-vinaya of the Dharmagupta-nikāya“ Nj. 1120, ursprünglich in 12 Faszikeln verfaßt, dann in 6 gebräuchlich; eine Narazet-Abschrift existiert unter dem durch die Klammern oben gekürzten Titel, aus Tempyō 11. Jahr, 739; eine andre wurde unter anderm Titel geschrieben. Shōhō 8. J., 756.— u) chishiki III 5 h vgl. unser Wort „Akademiker“. Der Affe möchte unter dieselben aufgenommen sein.— v) 山階寺滿預大法師. Im 4. Jahr Saimei Tennō's richtete Fujiwara no Kamatari ein Privathaus als geistliche Stätte zwecks Yuima-Sūtra-Studium ein (Yamashina-dera); Fujiwara-Fubito verpflanzte diese Stätte der Yuima-e nach Nara: dies wurde der berühmte Kōfukuji.— w) wohl in doppelter Bedeutung; F sagt charakteristischer Weise für „Affe“ 狂 „Narr“ „verrückt“

x) ken, das Maß für Häuser und Gebäude.— y) 題名.— z) ursprünglich 過去羅, emendiert durch J in 羅睺羅, Rāhula, Shākyamuni's ältester Sohn (von Yashodhara), einer der 10 großen Jünger, verblieb 6 Jahre im Mutterleibe, aber überwand alle Hindernisse, die seiner Geburt entgegenstanden.— Außerdem gibt es in Indien viele gleichen Namens; vgl. BW 856, Eitel 128.— aa) 獨覺 dokukaku, andre Bezeichnung für 緣覺 enkaku, eine Heiligkeitsstufe der Buddhaschaft, vgl; ausführlich Eitel 123, ferner BW 603; 81.

III. 25.

a) Parallelen nur K XII, 14. Text des R liegt offenbar vor. Nur zu Anfang unterscheidet sich K durch summarische Bemerkung über Kinomaro: „Er glaubte im Herzen nicht an Ingwa; er ehrte die Drei Kleinodien nicht; vgl. noch Anm. b, g, m.— b) 長男紀臣馬養 Uma-ka(h)i Roßhalter, Roßzüchter; chōnan, hier mit „Grossohn“ wiedergegeben, bezeichnet zunächst den Erstgeborenen; jedoch andererseits den 21jährigen, während 小男(少男) Jungsohn den Jüngling unter 16 Jahren bezeichnet; 16–20 中男 (Ky); die beiden Bezeichnungen werden von K, offenbar als nicht mehr verständlich, weggelassen.— c) 紀伊國安謐郡吉備鄉.

d) 小男中臣連祖父磨.— e) 海部郡 Amabe; Hamanaka 濱中郷.— f) 紀萬侶朝臣.— g) 日高郡之湖; das letzte Zeichen wird zumeist mit „See“ wiedergegeben; die Japaner gebrauchen es in alter Zeit auch z. B. zur Bezeichnung der riesigen seeartigen Osaka- bzw. Naniwabucht. K sagt: „am Meer“.—

h) III 16 l.— i) III 16m; 775.— k) Übersetzung der Zeichen nach K.— l) 田町野浦 Tamachi-no-ura; K ohne machi Ahaji s. III 32 h.—

m) K: „rief sie. . .“.— n) 糧 Ration(en).— o) schloß sich an, ward dessen Jünger.— p) 面目黧青.— q) II 38 c.— r) 報恩 Wohltat-Vergeltung; Dankspendung, Danksagung; hier zu Zeremonie und Ritus geworden; dies und die Fastenspeise läßt K weg.— s) K fügt hinzu: „Aus Sehnsucht und Liebe zu Euch komme ich wieder hierher zurück. Oji dagegen will das Morden enden und ist in jenem Lande geblieben, wo er in einem Landeszeitempel den Wandel übt.“— t) 發心.— u) yama im Sinne von „Kloster“, Bergheiligtum.— v) 威 numen, 德 Wesenskraft, Vermögen.— w) vgl. III 26 v.

III. 26.

a) o. j. P.— b) 田中 Tanaka. c) 廣忠女 J: Hiratada no musume; „Tochter“ „Weib“ Femininbezeichnung in vielleicht weiterem Sinne.— d) 小屋 Koya 縣主宮手.— e) 大領.— f) 讚岐國美貴郡.— g) 升 shō.— h) III 16 m; 21.6.776.— i) 25.8.776.— k) 目 Auge, Punkt, bei der Wage u. s. f.—

l) 修福.— m) 鼻 Zeichen deutet auf „Leiche“.— n) 甲.— o) 三木 vgl. f. Auch Plural möglich. Vgl. auch III 17 l, n.— p) oder: mit bestimmtem Artikel.— q) Tōdaiji (Nara), einer der Sieben Großen Nara-Tempel, jedem bekannt durch die Riesenstatue Buddhas, sowie die unerreicht schönen Statuen des zu dem Tempel gehörigen Sangwatsu-dō; vgl. auch II 21 n, sowie die Bemerkung im Text zu Anfang von II 21.— r) 治田.— s) 東.—

t) 官 tsukasa.— u) 送解.— v) vgl. III 25 w.— w) 物主 Sach-Herr, Sache-Besitzer.

III. 27.

a) o. j. P.—vgl. 16 l Kwōnin; vgl. III 16 m. 778/79; letzte Dekade ab 11.1.779. b) 品知牧人 makihito „Hirte“, „Weiden-Mann“.— c) 葦田 Ashida; vgl. die Beziehung zu der Erzählung.— d) 大山里 Ohoyama no Sato.— e) 深津